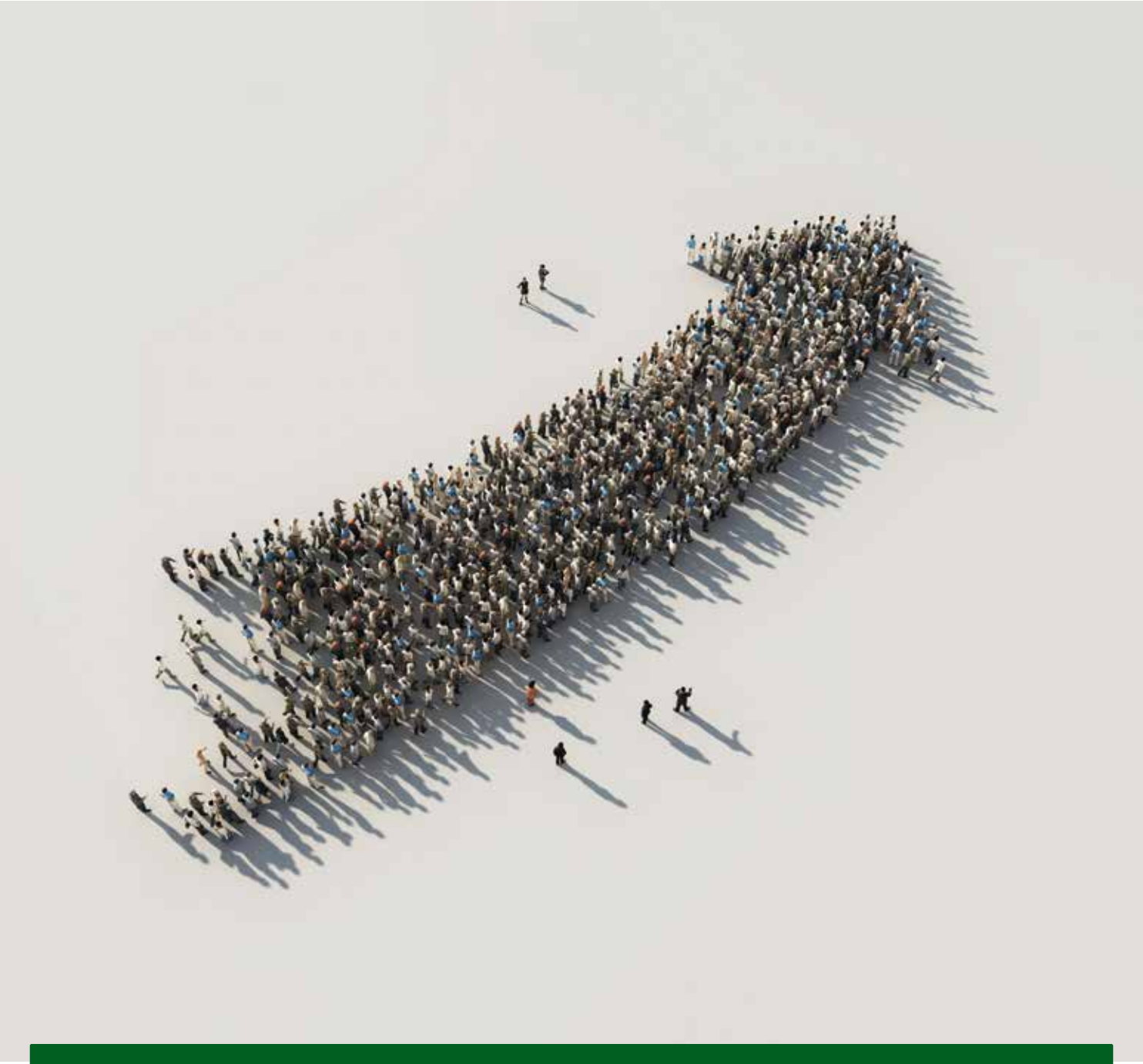
UV AKTUELL

MITGLIEDERMAGAZIN UNTERNEHMERVERBAND SACHSEN E. V.

JUN 20
WWW.UV-SACHSEN.ORG

VIROLOGE IM GESPRÄCH
Prof. Dr. med. Uwe G. Liebert:
„Die Corona-App ist eine wichtige Sache“

SAVE THE DATE
9. Ostdeutsches Energieforum am
13. und 14. Oktober 2020



MIT EINEM STARKEN NETZWERK GEMEINSAM DURCH DIE KRISE

UV SACHSEN SCHAFFT FÜR MITGLIEDER NEUE INFORMATIONSTOOLS: ZWEITE INTERNETSEITE, FACEBOOK UND REGELMÄSSIGE ZOOM-MEETINGS

OSTDEUTSCHES ENERGIEFORUM

Informationen unter
www.ostdeutsches-energieforum.de

9. OSTDEUTSCHES ENERGIEFORUM

DIE DENKFABRIK ZUR ENERGIEWENDE IN OSTDEUTSCHLAND

THEMENSCHWERPUNKTE WERDEN UNTER ANDEREM SEIN:

- Konjunktur- vs. Klimapolitik
- Wasserstoffstrategien von Bund und Ländern
- Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen
- Zukünftige Rolle der Stadtwerke in der Daseinsvorsorge

DAS OEF 2020 WIRD DEN AKTUELLEN ENTWICKLUNGEN ANGEPASST und ein ganzes Stück digitaler. Neben der Präsenzteilnahme - die aufgrund der dann geltenden Einschränkungen begrenzt sein kann - wird das Forum komplett online verfügbar sein. Eine aktive Teilnahme durch Online-Interaktion, digitalen Diskussionsrunden und Breakout-Sessions mit interessanten Gästen ist garantiert!

13. UND 14. OKTOBER 2020
HOTEL THE WESTIN LEIPZIG

Editorial Juni 2020

LIEBE UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMER,

die vergangenen Monate haben Ihr Krisenmanagement in einer noch nie dagewesenen Intension gefordert und für Wirtschaft und Bevölkerung bestehen weiterhin massive Restriktionen, mit denen wir gemeinsam umgehen müssen.

An vielen Fronten hat das Präsidium und die Geschäftsstelle unseres Verbandes gekämpft, um unseren Mitgliedern im Dschungel von Verordnungen, Schutzmaßnahmen, Hilfspaketen, Anträgen, halbwegs einen Überblick zu erhalten, Ansprechpartner zu evaluieren und lösungsorientiert zu vermitteln. Dass diese Arbeit einen absoluten Mehrwert für die Unternehmen hat, zeigen die vielen positiven Rückmeldungen von Ihnen sowie die zahlreichen Neumitglieder, die wir in den letzten Monaten gewinnen konnten. Einige stellen wir Ihnen in der aktuellen Ausgabe vor, alle weiteren finden Sie auf unserer Homepage. Ich möchte an dieser Stelle unseren Mitarbeitern Denise Greibig und Lars Schaller sehr herzlich und persönlich Danke sagen.

Das Präsidium nutzte jegliche Gelegenheit, den Politikern in Sachsen und auf Bundesebene mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, Ideen einzubringen und Forderungen zu platzieren. Nicht jede Tür öffnete sich freiwillig und nicht immer waren wir willkommene Gäste in den letzten Wochen, dennoch konnten wir uns in vielen Ausschüssen und Runden einbringen und nachweislich hilfreich sein.

Nie hätte ich zu Beginn der Schutzmaßnahmen vermutet, wieviel Kraft es kosten würde, die Aufmerksamkeit auf den größten Arbeitgeber in Sachsen zu lenken – also auf die kleinen und mittelständischen Unternehmen. Politik entscheidet was schützenswert, innovativ und systemrelevant scheint, so viel konnten wir lernen. Nur leider fehlt vielen motivierten Volksvertretern das notwendige Volkswirtschaftliche 1x1 und bevorzugte Berater sind oftmals handverlesen.

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, die von Ihnen, die Ihren Laden halbwegs auf Kurs haben, bitte bringen Sie sich ein! Im Ehrenamt, in der Politik, in der gesellschaftlichen Diskussion. Unsere Lobby muss stärker werden, wo Konzernen groß und zügig unter die Arme gegriffen wird, müssen Mittelständler und kleine Unternehmen lange mit Lippenbekenntnissen auskommen. Übertriebene Vorsicht der Entscheidungsträger statt konsequenten Krisenmanagements.

Wir sind der Staat und stehen für ein faires Miteinander und den besten, nachhaltigsten Weg aus der, aus dieser Krise. Machen Sie mit, machen wir zusammen das Beste daraus!

Ein herzliches ‘Glück auf’.

DIETRICH ENK
Präsident des UV Sachsen

Zoom-Meeting mit Christian Wotjak von der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Leipzig (rechts oben). Die Moderation übernahm UV-GF Lars Schaller (links oben). Foto: PIXAPOOL

INFORMATIONEN AUF EINEN BLICK – UV SACHSEN BAUT PLATTFORM AUS

Für Mitglieder und Partner: Zusätzliche Internetseite, Facebook und regelmäßige Zoom-Meetings

Die Corona-Pandemie brachte eine Flut an Informationen, offenen Fragen und Unsicherheit mit sich. Auf allen medialen Kanälen liefen Neuigkeiten in der Dauerschleife. Um die für seine Mitglieder relevante Themen zu bündeln, baute der UV Sachsen seine Informationsplattform aus.

ZWEITE INTERNETSEITE

So gibt es seit März mit der Internetpräsenz www.uv-informiert.org eine zweite Homepage mit dem Schwerpunkt 'Corona'. In unterschiedlichen Rubriken sind Auskünfte und Links zu Themen wie Kurzarbeit, finanzielle Förderung und Arbeitsrecht abrufbar, ebenso kann sich für einen Newsletter angemeldet werden. Die Inhalte sind immer auf dem aktuellen Stand, da der Verband im engen Austausch mit der Landesregierung steht.

START AUF FACEBOOK

Darüber hinaus ist der UV Sachsen jetzt neben Xing und Instagram auch auf Facebook zu finden. Auf der Seite werden Mitglieder zusätzlich mit Nachrichten und Informationen auf dem Laufenden gehalten. Dafür einfach in der Suchfunktion 'Unternehmerverband Sachsen' eingeben.

ZOOM-MEETINGS

Um trotz aller Einschränkungen in Kontakt zu bleiben, hat der Verband die Reihe 'UV Sachsen TEA TIME' ins Leben gerufen – ein digitaler Austausch per Zoom-Meeting. Solang Bedarf besteht, geht die lockere Gesprächsrunde an jedem ersten Donnerstag des Monats online.

Logo der Reihe 'UV Sachsen Tea Time'

Den Auftakt am 7. Mai übernahm UV-Präsidenten Dietrich Enk. Die beiden UV-Vizepräsidenten Anette Ehlers und Björn Duphorn waren Impulsgeber für die nächsten Termine.

Bewährt hat sich auch die UV Sachsen Expertenrunde – ebenfalls per Zoom-Meeting. Als Alternative zu den regelmäßigen UV-Stammtischen werden auf diesem Weg konkrete Themen angesprochen. So informierte bisher Rechtsanwältin Dr. Iris Henkel (Petersen Hardrath Pruggmayer) über Neues aus dem Arbeitsrecht und ein Team der 'wunderbar Plagwitz' referierte zum Thema „So arbeiten Sie heute schnell, sicher und smart zusammen". Ebenso beantwortete UV-Mitglied Christian Wotjak von der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Leipzig Fragen der Teilnehmer. Moderator der Zoom-Meetings ist UV-Geschäftsführer Lars Schaller.

www.uv-sachsen.org
www.uv-informiert.org

„DIE CORONA-APP IST EINE WICHTIGE SACHE"

Virologe Prof. Dr. med. Uwe G. Liebert im Gespräch mit der UV Aktuell

Bereits am 12. März reagierten der UV Sachsen und die IHK zu Leipzig mit einer gemeinsamen Veranstaltung zum Thema 'Corona' auf die aktuelle Situation. Das vorerst letzte Zusammentreffen in einem öffentlichen Raum stieß auf große Resonanz.

Christiane Obenaus von der Agentur für Arbeit Leipzig, Rechtsanwältin Dr. Iris Henkel und Heiko Agater, Agater & Klisa GmbH hatten viele Fragen zu beantworten – zu facettenreich zeichneten sich die Folgen für die Wirtschaft ab. Zu Beginn erläuterte Virologe Prof. Dr. med. Uwe G. Liebert, Direktor des Instituts für Virologie an der Universität Leipzig, anschaulich den aktuellen Stand mit Blick auf Ansteckungsgefahr, Verbreitung und Vorsorge. Heute auf den Abend angesprochen, konnte er sich damals noch nicht vorstellen, welche Auswirkungen Corona auf die gesamte Gesellschaft haben wird. Sein Arbeitspensum hat sich seitdem fast verdoppelt. Er betreut mit in Leipzig die schwer an Corona erkrankten Patienten, steht im Austausch mit der Landespolitik, forscht für Studien – und nimmt sich trotzdem die Zeit, Fragen zu beantworten.

Überrascht habe ihm zu Beginn der Pandemie nicht das Virus selbst, sondern das Agieren der Politik: „Dass Deutschland ziemlich glimpflich davongekommen ist, haben wir dem Lockdown zu verdanken – trotz der einschneidenden Folgen für die Wirtschaft. Die Entscheidungsträger haben auf die Wissenschaftler gehört und das war der richtige Weg." Ein Lob gibt es auch für Ministerpräsidenten Michael Kretschmer: „Er handelt mit viel Verstand. Er informiert sich umfangreich, stellt seine Vorschläge zur Diskussion und lässt sich durch gute Argumente auch von einer anderen Meinung überzeugen – das kann nicht jeder Politiker."

Entscheidungsträger haben auf die Wissenschaftler gehört und das war der richtige Weg.

Schrittweise Lockerungen hält Prof. Dr. med. Uwe G. Liebert für angemessen, solang die Maskenpflicht weiter besteht – diese sei wichtig und richtig. Auch appelliert er an alle, sich die Corona-App aufs Handy zu laden. „Die App ist eine wichtige Sache. Alle Datenschutzbedenken sind ausgeräumt, jetzt spricht nichts mehr dagegen."

Noch liegen die Ergebnisse einer Studie der Universität Leipzig an 18 Schulen in Sachsen nicht vor, doch es zeichnet sich ab, dass es richtig war, die Schulen und jetzt auch die Kindergärten wieder zu öffnen.

„Einen Impfstoff sehe ich nicht vor Mitte nächsten Jahres. Die Prüfverfahren dauern lang. Es müssen alle Nebenwirkungen ausgeschlossen werden. Ich hoffe aber sehr, dass die Impfung für die alljährliche Grippe in diesem Jahr ernster genommen wird. Ich kann nur jedem raten, sich impfen zu lassen." In diesem Zusammenhang auf die Verschwörungstheoretiker angesprochen meint der Virologe, dass ihm diese Gedankenwelt fassungslos mache. „Es sind jedoch nur circa 2 Prozent der Bevölkerung – ein kleiner Trost."

Eine zweite Infektionswelle schließt er nicht aus, jedoch nicht in dem Ausmaß wie in den vergangenen Wochen. Begrüßen würde er den Beschluss, alle Urlauber nach der Rückreise aus dem Ausland auf Corona testen zu lassen. „Noch gibt es keine öffentliche Diskussion. Auf verschiedenen politischen Ebenen wird aber bereits darüber gesprochen. Dadurch könnte eine mögliche erneute starke Verbreitung des Virus verhindert werden." Der Professor selbst fährt mit dem Auto samt Familie in die Natur von Südtirol. Sein Tipp an alle Urlauber, die Hygienemaßnahmen aus dem Alltag mit in den Urlaub zu übernehmen und sie zusätzlich an die lokalen Gegebenheiten anzupassen.

www.uniklinikum-leipzig.de/Seiten/corona-experten.aspx

Virologe Prof. Dr. med. Uwe G. Liebert

Die Veranstaltung stieß auf große Resonanz.

LEIPZIG GALOPPIERT WIEDER IM SCHEIBENHOLZ: SPANNENDE RENNEN LEIDER OHNE PUBLIKUM

Ungewohnte Stimmung im Leipziger Scheibenholz: Die Pferde galoppierten am 27. Juni wieder, aber die Tribüne musste leer bleiben, nur vereinzelte Zaungäste beobachteten das Spektakel. Der erste Renntag 2020 in Leipzig durfte im Zuge der aktuellen Corona-Einschränkungen nur als Geisterrenntag ohne Publikum ausgetragen werden. Dabei zeigte sich Champion Bauyrzhan Murzabayev in Topform. Er saß auf vier von fünf Siegern, darunter auf Bahnspezialist Vatenko.

Rennbahnchef Alexander Leip hofft, dass der Saisonabschluss am 10. Oktober endlich wieder vor Publikum starten kann. Bis dahin gibt es auf Scheibenholz zahlreiche andere lohnenswerte Veranstaltungen zu erleben: Neben dem regelmäßig stattfindenden Antik, Trödel und Kreativmarkt stehen vom 22. Juli bis zum 23. August die Filmnächte Scheibenholz auf dem Programm, vom 23. Juli bis zum 5. August dreizehn Aufführungen von Shakespeares 'Ein Sommernachtsraum' (TheaterPACK) sowie am 5. September das African Food Festival Leipzig #2. / Foto: Pixapool

www.scheibenholz.com

INITIATIVE TEAMSPORTSACHSEN

'Wir halten zusammen – Sachsenpower': Sportvereine bündeln Kräfte

Durch die Corona-Krise standen und stehen Sportvereine vor großen wirtschaftlichen Herausforderungen. Die Top-Vereine Sachsens haben sich unter dem Slogan 'Wir halten zusammen – Sachsenpower' zur Initiative TeamSportSachsen zusammengetan. Dadurch wird kurzfristig Knowhow ausgetauscht, die Interessen effektiv gebündelt und die Behörden als Ansprechpartner entlastet.

Aktuell sind bereits 22 Vereine Teil des Projekts. So auch die drei Partnervereine Dresdner SC 1898 Volleyball, SC DHfK Leipzig Handball und NINERS Chemnitz des UV Sachsen.

teamsportsachsen.de ist eine Plattform, welche Informationen zur Situation der Vereine, Hinweise zum Umgang mit dem neuartigen Coronavirus und Neuigkeiten zur Kampagne bereitstellt.

Um auch den Fans in dieser schwierigen Phase einen Mehrwert zu bieten, wurde die Teamchallenge ins Leben gerufen. Auf der Facebook– und Instagram-Seite von TeamSportSachsen zeigen die sächsischen Top-Vereine, wie sich jeder zu Hause fit halten kann. #stayhome #wirhaltenzusammen

Der Initiative hat sich auch der Olympiastützpunkt Sachsen angeschlossen. Zudem erhält 'TeamSportSachsen' mit dem Landessportbund Sachsen e.V. weitere Unterstützung auf Landesebene, die sowohl die Vernetzung und Information zu allen sächsischen Vereinen sowie zum Deutschen Olympischen Sportbund sicherstellen soll. Und auch auf Bundesebene konnte man sich intensiv mit Teamsport Deutschland, dem Zusammenschluss der fünf größten Mannschaftssportverbände in Deutschland, austauschen, um die Kräfte zu bündeln.

www.teamsportsachsen.de

CORONA: NACH DER KRISE KOMMT DIE CHANCE!

Leipziger EWERK führender Lösungsanbieter für digitalen Erfolg

Über 500 europäische Unternehmen vertrauen seit 25 Jahren der Expertise des Leipziger EWERK. Daher konnte der führende Lösungsanbieter für digitalen Erfolg viele Unternehmen in der Krise begleiten und ein gutes Gefühl für die ad hoc entstandenen Bedürfnisse entwickeln. Wie sieht es in den Unternehmen und deren IT-Struktur wirklich aus und wer war in der Lage zu bestehen? Wer bis dato digital nicht gut aufgestellt war, dem bieten sich nun beste Chancen, sein Schiff auf Erfolgskurs zu bringen. Das EWERK, Mitglied im UV Sachsen, kann nur allen empfehlen, mit Wind in den digitalen Segeln durchzustarten.

Der allseits bekannte und größte Onlinehändler der Welt konnte seinen Umsatz im ersten Jahresquartal rasant beschleunigen. Aber auch hiesige Unternehmen kommen gut durchs schwierige Fahrwasser. Wenn sie rechtzeitig die richtigen Voraussetzungen für eine Welt im Wandel geschaffen haben. Konsequente digitale Transformation und ein gutes Risikomanagement sind der Schlüssel. Dazu gehören solide und ausbaufähige IT-Strukturen, die Schaffung von digitalen Geschäfts- und Erlösmodellen und die richtige Denkweise. Es braucht eine schnelle Reaktionsbereitschaft auf allen Unternehmensebenen und eine Offenheit für neue Arbeitsweisen. Neue Märkte entstehen, man muss sie erschließen wollen.

IHR KOMPASS FÜR GEGENWART UND ZUKUNFT

Wenn eine Krise am Horizont erscheint, dann gilt es, den Kompass neu auszurichten. Nicht, um einen Sturm zu umschiffen und dümpelnd auf Stillgewässer auszuweichen. Nutzen Sie die steife Brise als Energiespender und nehmen Sie Fahrt auf – mit schnellen, zielgerichteten Reaktionen und Handlungen! Werden Sie flexibler, wendiger und unabhängiger von festgefahrenen Geschäftsmodellen und einer statischen Unternehmensorganisation!

Gerade jetzt offenbaren überkommene IT-Strukturen ihre Schwächen. Also wissen Sie, wo es einer Erneuerung bedarf. Nutzen Sie die Erkenntnisse! Die Zeit ist reif, Remote-Lösungen zu schaffen, cloudbasierte Anwendungen sowie digitale Kommunikations- und Projektmanagement-Tools zu nutzen. Das sind elementare Bausteine für die Flexibilisierung Ihrer Arbeit und das Erschließen digitaler Erlösmodelle sowie neuer Marketing- und Vertriebswege.

VERÄNDERUNG MANAGEN

In einer Krise offenbaren sich Schwachstellen. Gut so! Sie können die klaren Erkenntnisse nutzen. In Unternehmen jedweder Größe bereiten Menschen den Weg zum Erfolg. Sorgen Sie also mutig für eine Bereitschaft zur Veränderung und für das Commitment bei Ihren Mitarbeitern.

Wenn Sie als Kapitän vorangehen, fällt es der Crew leichter einem neuen Kurs zu folgen. Scheuen Sie sich auch nicht davor, erfahrene Berater an Bord zu holen. Kurz gesagt: Bleiben Sie dran am digitalen Fortschritt und auf Kurs!

EWERK Group
Brühl 24, 04109 Leipzig
Telefon 0341 4264999
info@ewerk.com
www.ewerk.com

Das EWERK empfiehlt allen, mit Wind in den digitalen Segeln durchzustarten. Wenn Sie als Kapitän vorangehen, fällt es der Crew leichter einem neuen Kurs zu folgen.

Foto: iStock/Allayb

NEUE HERAUSFORDERUNGEN SUCHEN UND MEISTERN

UV-Mitglied Karsten Tornow bündelt Erfahrungen in seinem Buch 'Sonnenstrahleffekt'

In seinem Buch 'Sonnenstrahleffekt' zeigt UV-Mitglied Karsten Tornow Wege auf, wie man zum Regisseur seines eigenen Lebens werden kann. Es richtet sich an all jene, die beruflich oder privat neue Herausforderungen suchen – im Mittelpunkt stehen dabei Networking und Eigenmarketing. Der praxisnahe Ratgeber ist eine Zusammenfassung aus über 25 Jahren Arbeits- und Lebenserfahrung. Doch sein persönliches Drehbuch ist damit längst nicht zu Ende geschrieben. Auch er geht einen neuen Weg als OBM-Kandidat für die CDU in Markleeberg. Karsten Tornow, bisher bekannt als erfolgreicher Finanzberater und aktiver Unterstützer im Sportsponsoring, betritt im September das politische Parkett.

„Ich möchte nicht mehr von der Seite aus zuschauen, sondern aktiv die Entwicklung unserer Zukunft mitgestalten", erklärt er seinen Entschluss. „Politik und Wirtschaft verknüpfen, Markleeberger Unternehmen unterstützen, das Neuseeland voranbringen und die Digitalisierung, besonders in Schulen, ausbauen – das sind meine Ziele."

Mit Blick in die Zukunft sieht er Markleeberg als wirtschaftliches, kulturelles und sportliches Mehrgenerationenprojekt.

Mit Beginn der Corona-Pandemie war er verstärkt als Finanzfachmann der Deutschen Vermögensberatung gefordert. „Besonders Mittelständler hatten und haben einen großen Bedarf, die Abläufe in ihren Betrieben auf den Prüfstand zu stellen. Aufgrund der schwierigen Situation gilt es beispielsweise Ausgaben zu optimieren, Versicherungen zu checken, die Vermögensplanung zu überdenken. Dabei sind persönliche Gespräche und individuelle Lösungen besonders wichtig."

Mit dem UV Sachsen arbeitet Karsten Tornow schon über zehn Jahren zusammen, seit einigen Jahren auch als Verbandsmitglied. Für einen besonderen Schnittpunkt sorgte er mit seiner Arbeit als Vorstandsvorsitzender des Vereins 'Concept4sport' – einem Netzwerk engagierter Athleten, Wirtschafts- und Wissenschaftsinstitutionen und Medien. Ziel ist, den Sport so effektiv wie möglich zu fördern. In diesem Rahmen initiierte er das Projekt 'Business Champion – Wirtschaft trifft Sport'. Gemeinsam mit den Spitzensportlern Katarina Witt und Steffen Freund organisierte er in Dresden, Leipzig und Chemnitz die Verleihung des 'Business Champion Award'. Der Preis ehrt Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Sport, die sich außergewöhnlich für den Sport in ihrer Region oder Deutschland engagieren. Zu den bisherigen Preisträgern zählen unter anderem UV-Ehrenpräsident Hartmut Bunsen, UV-Vizepräsident Dr.-Ing. Mathias Reuschel sowie UV-Mitglied Jan Benzien, erfolgreicher Kanute und Geschäftsführer der Stadthafen Leipzig GmbH. Ziel der Veranstaltung ist es, Unternehmen noch mehr für den Sport zu sensibilisieren und zu begeistern, um ihn mit Geld- oder Sachleistungen zu unterstützen.

Ab 1. Juli ist Karsten Tornow in seinem neuen Bürgerbüro im Markleeberg Center zu erreichen. Von dort aus schreibt er weiter an seinem ganz persönlichen Drehbuch.

www.tornow-2020.de

Gemeinsam mit den Spitzensportlern Katarina Witt und Steffen Freund organisierte Karsten Tornow in Dresden, Leipzig und Chemnitz die Verleihung des 'Business Champion Award'.

Die neue Eventlocation 'Laguna del Sol' liegt zentral und ist somit gut zu erreichen – egal ob aus Dresden, Zwickau, Chemnitz oder Leipzig.

'LAGUNA DEL SOL' AM HAINER SEE

Neue Eventlocation der Stadthafen Leipzig GmbH für Seminare und Firmenevents

Wer laue Sommerabende in der 'Laguna del Sol' verbringen möchte, muss nicht in die Ferne schweifen. Seit kurzem verbirgt sich hinter diesem klangvollen Namen eine neue Eventlocation in Neukieritzsch am Hainer See. Das schöne Fleckchen Erde – direkt am Wasser gelegen – bietet nicht nur optimale Voraussetzungen für private Feiern und Firmenevents, sondern ab August auch für Seminare.

Statt endloser Sitzungen in tristen Hoteläumen diskutiert, motiviert und informiert es sich im 'Laguna del Sol' viel leichter. Entstanden sind Eventlocation, Beachbar und Wassersport-Center unter Regie der Stadthafen Leipzig GmbH. Ziel von Geschäftsführer Jan Benzien ist es, Leipzig weiter zu einer attraktiven Wasserstadt auszubauen – für die Leipziger zur Erholung und für die Touristen als Ausflugsziel. Seine Leidenschaft für Wassersport liegt ihm im Blut, gehört er doch als zweifacher Kanu-Weltmeister, zweifacher Kanu-Europameister und Olympiateilnehmer zu den Besten der Besten. Bis 2018 war er als Athlet tätig, ab 2014 startete er mit einem Bootsverleih samt 50 Kanus im Stadthafen durch. Für die Gründung der GmbH konnte er Dirk Thärichen als Gesellschafter gewinnen. Die Geschäftsführung teilt er sich mit dessen Frau Nadine – die sich zu seinem Glück gern um alle Belange der Finanzen kümmert. Der Wechsel vom Profisportler zum Vollblutunternehmer sei ihm leicht gefallen, zumal er immer noch Sport treibe und seine beiden Söhne beim Training mit dem Kanu unterstütze.

Nach Workshop oder Vortragsmarathon direkt mit dem SUP-Board auf den See – so wird jedes Seminar fast zur Auszeit. Fotos: Stadthafen Leipzig GmbH

Trotz Corona schaut UV-Mitglied Jan Benzien optimistisch in die Zukunft: „Natürlich gab es auch bei uns finanzielle Einbußen. Aber wir stecken den Kopf nicht in den Sand. Hauptsache, Familie und Freunde sind gesund." 30 Angestellte in verschiedenen Abteilungen sorgen dafür, dass auf der Wasserachse Stadthafen, Bootsverleih im Scheibenholz und 'Laguna del Sol' alles rund läuft. Jetzt, wo aus der alten Segelschule die neue Eventlocation geworden ist und sich der Kalender mit Buchungen füllt, fiebert Jan Benzien seiner nächsten Herausforderung entgegen. Interimsmäßig hatte er einen Vertrag für den Stadthafen bis 2017. Seitdem wurde er Jahr um Jahr verlängert. Mit einem beeindruckenden Konzept beteiligt er sich nun an einer europaweiten Ausschreibung für den Ausbau des Stadthafens. Ob er den Zuschlag im Konzessionsvergabeverfahren erhält, erfährt er im Herbst. Erst wenn der Stadtratsbeschluss vorliegt weiß er, ob er im kommenden Jahr mit den umfangreichen Baumaßnahmen durchstarten kann. Bis dahin optimiert er weiter seine Wasserwanderrastplätze zum Cospudener See und sorgt vielleicht dafür, dass Leipzig zukünftig nicht nur als 'Klein-Paris', sondern auch als 'Klein Venedig' in aller Munde ist.

www.stadthafen-leipzig.com
www.lagunadelsol.de

HERZLICH WILLKOMMEN

Jedes neue Mitglied bereichert den Verband und spiegelt die vielfältige Unternehmenslandschaft in Sachsen wider. Um den neuen Mitgliedern einen schnellen Einstieg in das bestehende Netzwerk zu ermöglichen, stellen Sie sich in der UV Aktuell vor.

SANDRA LINNENBRÜGGER

Als Führungskräfte- und Karrierecoach unterstütze ich Menschen dabei, berufliche Entscheidungen mit Klarheit zu treffen und mit Mut und Erfolg umzusetzen.

Im Bereich des Karrierecoaching lasse ich beispielsweise mein Gegenüber die eigenen Ressourcen und Potenziale aufdecken, um selbstbestimmt die nächsten Schritte des beruflichen Weges zu definieren und schließlich gehen zu können. Mein Anspruch an die gemeinsame Arbeit ist, dass meine Klienten den eigenen Prozess als stärkend und lösungsorientiert erleben. Wenn gewünscht, begleite ich sie im Anschluss an den beruflichen Coaching- und Beratungsprozess beim Einstieg in den Arbeitsmarkt. Hierzu gehören die Erarbeitung einer persönlichen Eintrittsstrategie sowie die intensive Vorbereitung und Begleitung des schriftlichen und mündlichen Bewerbungsprozesses einschließlich Netzwerkarbeit. In der Phase der Entscheidungsfindung und des Onboardings bin ich ebenfalls für meine Klienten da. Für Unternehmen biete ich zudem individuell zugeschnittene Outplacement-Beratungen an.

Sandra Linnenbrügger
Führungskräfte- und Karrierecoach

Führungskräfte suchen mich aus verschiedenen Gründen auf. Zum einen zu Themen der beruflichen Neuorientierung. Zum anderen, weil sie neu in die Führungsrolle kommen. Bei der Vorbereitung auf den Start als Führungskraft eruieren wir unter anderem die eigenen Werte, Haltungen und Spielregeln. Nach dem Führungskräftecoaching sind meine Klienten vorbereitet auf die für sie wichtigsten Punkte beim Start, beginnend bei der Vorstellung als ‘die oder der Neue’ am ersten Arbeitstag.

Ein weiteres Themenfeld von Führungskräften oder den Personalverantwortlichen der Unternehmen betrifft Veränderungen im Teamkontext – egal ob Wachstum oder Abbau. Die Teams und die Mitarbeiter profitieren von meinem begleitenden Coaching und einer Sparrings-Partnerin in diesem Prozess.

Auf einen regen Austausch im Rahmen des Unternehmerverbandes und darüber hinaus freue ich mich.

Sandra Linnenbrügger
Führungskräfte- und Karrierecoach
Breitenfelder Straße 12, 04155 Leipzig
Telefon 0177 5420227
kontakt@linnenbruegger-coaching.de
www.linnenbruegger-coaching.de

NEULANDQUARTIER GMBH

NeulandQuartier ist eine Agentur für Kommunikation, Strategie und Beteiligung. Wir arbeiten an den Schnittstellen von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Zu unseren Kunden zählen Unternehmen und Verbände sowie staatliche und nichtstaatliche Einrichtungen und Körperschaften. Unsere Branchenschwerpunkte liegen in den Bereichen Energie, Mobilität, Bau und Infrastruktur.

Wir beraten und begleiten unsere Kunden bei der Positionierung, in der Kommunikation und bei der Einbeziehung ihrer unterschiedlichen Anspruchsgruppen – mit den Menschen vor Ort, durch die Medien und in der Politik. Dabei strukturieren wir Prozesse, führen Dialoge und schaffen durch Transparenz und Vertrauen Akzeptanz für die Vorhaben, Projekte und Standpunkte unserer Kunden – im Tagesgeschäft, bei Veränderungsprozessen und in Krisensituationen.

Ingo Seeligmüller
Geschäftsführer, Senior Berater

NeulandQuartier GmbH
Humboldtstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341 2310900
ingo.seeligmueller@neulandquartier.de
www.neulandquartier.de

DACO LEIPZIG GMBH

Datenschutz und Compliance – die Themen, die wie ein Damokles-Schwert über vielen Firmen schwebt – hat Angela Clemenz, Geschäftsführerin der DACO Leipzig GmbH, zu ihrer Leidenschaft gemacht. So werden Unternehmen und Institutionen zu allen Themen rund um Datenschutz & Compliance kompetent und praxisorientiert beraten und erhalten Handlungsempfehlungen. Los geht es mit Interviews zu Bestandsaufnahmen vorhandener Datenschutz- & Compliance-Strukturen, Prozessen, Arbeitsabläufen und interner Regelungen. Dazu gehört auch ein Check der Website und der Datenschutzerklärung. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Unternehmen werden bestehende Risiken analysiert, Maßnahmen entwickelt, dokumentiert und umgesetzt. DACO unterstützt bei der Implementierung eines Datenschutz- oder Compliance-Managementsystems, führt Schulungen oder Workshops durch und hält Vorträge zu Datenschutz und Compliance.

Angela Clemenz
Geschäftsführerin

Angela Clemenz war über 25 Jahre in verschiedenen Führungspositionen bekannter Telekommunikationsunternehmen tätig und verfügt so über umfassende Erfahrungen im Analysieren, Optimieren und Umsetzen von Prozessen und Arbeitsabläufen. Die Geschäftsführerin besitzt aktuelle Zertifikate zum Datenschutzbeauftragten, zum Datenschutzauditor, zum Compliance-Officer und zum IT-Sicherheitsbeauftragten und kann in diesen Funktionen auch als Externe für Unternehmen und Institutionen beauftragt werden.

DACO Leipzig GmbH
Datenschutz & Compliance
Brühl 63, 04109 Leipzig
Telefon 0174 2643585
clemenz@daco-leipzig.de
www.daco-leipzig.de

Dr. Wolfgang Degner, Claudia Teuchert ('support' Leipzig), Gabriele Hofmann-Hunger, Ilona Wiener ('support' Chemnitz), Lars Schaller (v. l. n. r.)

10 JAHRE 'SUPPORT' DIENSTLEISTUNGSNETZWERK

Erste Anlaufstelle für Unternehmen bei Fragen zur Beschäftigung von Menschen mit einer Behinderung

In zehn Jahren hat sich 'support zu einem erfolgreichen Dienstleistungsnetzwerk für sächsische Unternehmen entwickelt. Ein guter Zeitpunkt also für ein Resümee. 'support' ist mit seinen Geschäftsstellen in Dresden, Chemnitz und Leipzig die erste Anlaufstelle für Unternehmer, wenn es um die Beschäftigung von Menschen mit einer Behinderung oder einer gesundheitlichen Beeinträchtigung geht. Von 2010 bis 2019 nutzten 5.483 Arbeitgeber das Beratungsangebot, die Zahl der bearbeiteten Bedarfe liegt bei 2.893.

Angefangen hat das Vorhaben bereits 2008 mit einer Initialzündung durch Gabriele Hofmann-Hunger, langjährige Geschäftsstellenleiterin des UV Sachsen in Chemnitz. Trotz Ruhestand ist sie immer auf dem neusten Stand, da 'support' eine Herzensangelegenheit für sie ist: „Damals hatte ich durch ein anderes Projekt festgestellt, dass das Thema für kleine und mittelständische Unternehmen effizient umgesetzt werden muss. An der Notwendigkeit hat sich bis heute nichts geändert. Durch den Fachkräftemangel ist der Bedarf groß."

PERSÖNLICHE UND KOSTENFREIE BERATUNG

Die persönliche und kostenfreie Beratung von 'support' umfasst die Sicherung von Arbeitsverhältnissen, Konfliktlösung am Arbeitsplatz, die behinderungsgerechte Ausstattung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, betriebliches Eingliederungsmanagement, Fördermöglichkeiten, Zuschüsse, Gleichstellung, Kündigungsschutz, Barrierefreiheit, die Besetzung von Arbeitsstellen und die Neuschaffung von Arbeitsplätzen. 'support' sorgt dafür, dass jedes Unternehmen entsprechend der betrieblichen Erfordernisse seinen fachkompetenten Ansprechpartner und Leistungsträger erhält. Dadurch fällt für die Arbeitgeber viel Aufwand und Bürokratie weg. Die 'support'-Teams arbeiten eng mit einem großen Netzwerk aus Partnern zusammen. So auch mit dem Unternehmerverband Sachsen, der 2010 die Initiative ins Leben gerufen hat und heute unternehmerbezogener Kooperationspartner ist.

Ein Meilenstein im Aufbau von 'support' war die Aufnahme in den Teilhabeplan Sachsens und die Umwandlung in ein Regelangebot. Umgesetzt wird 'support' im Auftrag des Integrationsamtes des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen.

Hinter der Erfolgsgeschichte steckt viel Arbeit. In erster Linie mussten die Unternehmer für das Thema sensibilisiert werden. „Heute rufen uns Unternehmer an. Unser Dienstleistungsnetzwerk hat sich etabliert. Daran müssen wir immer weiter arbeiten", betont Claudia Teuchert von der Geschäftsstelle Leipzig. Mit den Jahren hat sich 'support' auch über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht und ist zum bundesweiten Thema geworden. Auch wenn noch keine aktuelle Evaluation erfolgt ist – das Netzwerk und die aufgebaute Datenbank sind einmalig und ein ideales Pilotprojekt.

AUSBILDUNG IN ANGEBOT EINBEZIEHEN

Als nächsten wichtigen Schritt sieht Gabriele Hofmann-Hunger die Einbeziehung von Ausbildung in das Beratungsangebot. Das bekräftigt auch UV-Geschäftsführer Lars Schaller, der den Verband in der 'Allianz zur Beschäftigungsförderung von Menschen mit Behinderungen' vertritt: „Das ist ein wichtiger Baustein. Wir müssen alle Ressourcen erschließen."

Dr. Wolfgang Degner, ein Mann der ersten Stunde, hat gemeinsam mit Gabriele Hofmann-Hunger 'support' immer weiter vorangebracht. Heute ist er im Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft für unterstützte Beschäftigung: „Ich hänge immer noch sehr an 'support' und habe es auch im Rahmen meiner neuen Tätigkeit immer im Blick. Ich kann sächsische Belange an anderer Stelle einbringen und Impulse von außerhalb bekommen. Das Dienstleistungsnetzwerk für Unternehmer hat noch viel Potenzial!"

www.support-fuer-kmu.de

AZUBIS ZU HELDEN MACHEN

Wie Ausbildungsbetriebe ihre Nachwuchskräfte binden

Wer junge Leute ausbildet, will sie nicht wieder verlieren. Loyale und fitte Nachwuchskräfte sind entscheidend für die Zukunft aller Unternehmen. Und je wohler diese sich auf Arbeit fühlen, desto treuer bleiben sie im Betrieb. In Zeiten des Fachkräftemangels braucht es daher innovative Ansätze. Das Nachwuchshelden-Projekt der HERO SOCIETY Enterprise GmbH ist so ein Ansatz. Auszubildende aller Branchen trainieren dabei souverän mit Anforderungen umzugehen, effektiv zusammenzuarbeiten und dabei gesund zu bleiben. In sechs Modulen erleben sie kreative Workshops ohne verkopften Schulungscharakter.

In namhaften großen und mittelständischen Unternehmen findet das Nachwuchshelden-Projekt bereits statt. Einmal pro Monat auch bei UV-Mitglied KONSUM Leipzig. Franziska Schreiber, Personalreferentin in der KONSUM Leipzig e.G.: „Wir sind sehr zufrieden mit 'Nachwuchshelden'. Die Module sind auf den Punkt und sehr praxisnah. Besonders gut gefallen den Jugendlichen die zwei Einheiten, in denen sie lernen, sich selbst besser einzuschätzen und souverän mit Stress umzugehen. Diese Themen werden von den Azubis besonders wahrgenommen und wir bemerken eine Veränderung bei ihnen." In den betrieblichen Alltag integriert sich das Projekt gekonnt.

Auf die Frage, was die Teilnahme bei ihren Azubis bewirkt, antwortet Schreiber: „Die Azubis sind viel selbstbewusster. Sie suchen öfter das Gespräch zu ihrem Vorgesetzten. Sie glauben stärker an sich selbst und sind zielstrebiger in ihrer Ausbildung. Wir haben dank ‚Nachwuchshelden' eine höhere Übernahmequote und können die Azubis besser an uns binden."

Der aktuelle Nachwuchshelden-Jahrgang des KONSUM Leipzig. Foto: Hero Society

HERO SOCIETY Enterprise GmbH
Yvonne Böhm
Telefon 0176 20585963
yvonne.boehm@hero-society.org
www.hero-work.org/nachwuchshelden

DEUTSCH-AMERIKANISCHES INSTITUT SACHSEN IN LEIPZIG

Förderung der Region als internationaler Wirtschaftsstandort

In Leipzig wurde das Deutsch-Amerikanische Institut Sachsen (DAIS) eröffnet – das erste in den neuen Bundesländern. Es reiht sich ein in ein Netzwerk von elf weiteren Deutsch-Amerikanischen Instituten, die in ganz Deutschland verteilt sind. Der gemeinnützige Verein stärkt auf kultureller und wirtschaftlicher Ebene den deutsch-amerikanischen Dialog in Sachsen. Die Institute sind unabhängige binationale Kultur- und Bildungseinrichtungen und in den Bereichen transatlantischer Kulturvermittlung, USA-Information, politischer Bildung, Bibliotheken und Sprachunterricht aktiv.

DAIS will die deutsch-amerikanische Freundschaft in Sachsen vor allem auf der zwischenmenschlichen Ebene fördern. Neben Diskussionsrunden sind Ausstellungen, Lehrerworkshops, Schülerworkshops, um Skills für den internationalen Arbeitsmarkt zu vermitteln, sowie Vernetzungsveranstaltungen geplant. Ein weiterer Fokus des DAIS soll die Förderung Sachsens als internationaler Wirtschaftsstandort sein. Geplant sind Vernetzungstreffen, Workshops und Vortragsveranstaltungen mit Experten aus den USA. In Zusammenarbeit mit der US-Botschaft fand seit der Eröffnung im Februar bereits ein Workshop mit Google Launchpad für Start-Ups in Leipzig statt. Derzeit arbeitet DAIS gemeinsam mit Glocal Leipzig an einer Podcast-Reihe, die Sachsen als aufstrebenden internationalen Akteur hervorheben möchte.

Eröffneten das DAIS: Gesandte-Botschaftsrätin Christina Higgins, Oberbürgermeister Burkard Jung, Ministerpräsident Michael Kretschmer, Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Katja Kanzler, Geschäftsführer Eric Fraunholz, US Generalkonsul Timothy Eydelnant, Rektorin der Universität Leipzig Prof. Dr. Beate Schücking (v. l. n. r.).

Im September ist eine Veranstaltung zur Zukunft der Arbeit nach Covid-19 mit Vertretern der sächsischen Wirtschaft geplant. Um die transatlantischen Beziehungen zu stärken, freut sich das DAIS auf die Zusammenarbeit mit Unternehmen und Wirtschaftsverbänden – wie dem UV Sachsen.

www.dai-sachsen.de

TERMINE

CHEMNITZ IM DIALOG
15. SEPTEMBER 2020
Austausch mit Prof. Dr. Joachim Ragnitz, stellvertretender Leiter des ifo-Instituts in Dresden, der Deutschen Bank Chemnitz und der eureos GmbH Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwaltsgesellschaft | Thema: Wirtschaftliche Folgen der Corona-Pandemie
12 bis 14 Uhr | Restaurant alexxanders
Ludwig-Kirsch-Straße 9, 09130 Chemnitz
Einladung folgt

5. OSTDEUTSCHES WIRTSCHAFTSFORUM
21. & 22. SEPTEMBER 2020
Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien diskutieren Themen zum Wirtschaftsstandort Ostdeutschland
A-ROSA Scharmützelsee
Parkallee 1, 15526 Bad Saarow
www.ostdeutscheswirtschaftsforum.de

9. OSTDEUTSCHES ENERGIEFORUM
13. & 14. OKTOBER 2020
Denkfabrik zur Energiewende in Ostdeutschland
Hotel The Westin Leipzig
04105 Leipzig, Gerberstraße 15
www.ostdeutsches-energieforum.de

12. LEIPZIGER PERSONALFORUM
5. NOVEMBER 2020
Entwicklungen, Ideen und Praxisbeispiele für eine erfolgreiche Personalarbeit
Veranstalter: IHK zu Leipzig, UV Sachsen, ZAW Leipzig GmbH,
Agentur gala royale – special events
9 bis 16 Uhr | ZAW Leipzig
Am Ritterschlößchen 22, 04179 Leipzig
www.leipziger-personalforum.com

OSTDEUTSCHER UNTERNEHMERTAG
9. DEZEMBER 2020
Thema: 'Fachkräftemangel – Auswege aus einem absehbaren Dilemma. Wie ostdeutsche Unternehmen ihren Arbeitskräftebedarf decken können'
Kongresshotel am Templiner See
Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam
www.ostdeutscher-unternehmertag.de

Der Sächsische Staatspreises für Design 2020 setzt den Fokus auf Design als Mittler zwischen Mensch und Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Ökologisch, ökonomisch und sozial.

START FÜR WETTBEWERB 'SÄCHSISCHER STAATSPREIS FÜR DESIGN 2020'

Bewerbungsfrist endet am 30. September 2020

Der Sächsische Staatspreis für Design wird auch in seiner 17. Edition an kreatives und zukunftsweisendes Design vergeben. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die geplante Auftaktveranstaltung im April ausfallen und der Beginn der Bewerbungsphase verschoben werden.

Der Designpreis ist insgesamt mit 50.000 Euro dotiert. Zur fachkundigen Jury zählt UV-Vizepräsident Björn Duphorn (INUMA GmbH). Die feierliche Preisverleihung findet im Frühjahr 2021 statt. Die Bewerbungsfrist endet am 30. September 2020.

Im Fokus des Sächsischen Staatspreises für Design 2020 steht das zentrale Anliegen 'Nachhaltigkeit durch Design – Verantwortung für die Zukunft'. Es setzt den Fokus auf Design als Mittler zwischen Mensch und Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Ökologisch, ökonomisch und sozial.

Designer, Unternehmer, Multiplikatoren und Interessierte aus Kultur, Wirtschaft, Politik und Bildung diskutierten daher im virtuellen Auftaktgespräch gemeinsam drängende Themen der Nachhaltigkeit im Design, der gesellschaftlichen Verantwortung, der Charakteristik Sächsischen Designs und wie es in einer globalisierten Welt relevanten Erfolg erzielen kann.

Das weite Spektrum der Wettbewerbskategorien 'Produktdesign im Industrie- und Konsumgüterbereich', 'Kommunikationsdesign', 'Design im Handwerk', 'Nachwuchsdesign' sowie der diesjährige, bundesweite Sonderpreis 'Design macht Arbeitsschutz attraktiv' zeigen, wie heterogen die Aktionsfelder der kreativwirtschaftlichen Branche aufgestellt sind. Der Sonderpreis verdeutlicht zudem die gesellschaftliche Tragweite, die Verantwortung und das Gestaltungsspektrum von Design. In Zeiten, die ein Leben mit dem Corona-Virus bedeuten, bekommen alle arbeitsschutzrelevanten Bereiche einen besonderen Fokus, als Beispiel seien persönliche Schutzausrüstungen oder die Arbeitsplatzgestaltung genannt.

Wirtschaftsminister Martin Dulig: „Mit dem Sächsischen Staatspreis für Design 2020 soll der Mut gefördert und sichtbar gemacht werden, kreativwirtschaftliche Visionen umzusetzen und der eigenen Originalität und Intuition zu vertrauen. Charakter des Designpreises ist die Aktivierung und Beteiligung unterschiedlichster Akteure aus weit aufgefächerten kreativen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen. Wir begreifen diese Unterschiedlichkeit als weiterführende Chance und möchten einen eindrücklichen Fußabdruck, von Sachsen ausgehend, in einer bundesweiten und auch internationalen Betrachtung hinterlassen."

www.designpreis.sachsen.de

APPSFACTORY GMBH – SACHSENS UNTERNEHMER DES JAHRES

Spezialagentur für kundenzentrierte digitale Transformation

Ob die bekannteste Nachrichtensendung Deutschlands oder der Weltmarktführer der Spinnereimaschinenhersteller – die Appsfactory GmbH hat bei beiden für eine digitale Transformation gesorgt: Für die Tagesschau hat das Leipziger Unternehmen die bereits bestehende App weiterentwickelt und für Trützschler erst einmal eine geschaffen, die Produktionsmaschinen und mobile Endgeräte miteinander vernetzt und so eine reibungslosere Produktion garantiert. Beide Apps sind zwei aus mittlerweile über 600 realisierten Applikationen, was die Appsfactory zur führenden Spezialagentur Deutschlands für kundenzentrierte digitale Transformation gemacht hat – eine unternehmerische Leistung, für die die drei Gründer und Geschäftsführer in der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen in Dresden mit dem Preis 'Sachsens Unternehmer des Jahres 2020' ausgezeichnet wurden.

Die Appsfactory gehört zudem zu den am schnellsten wachsenden Multimediaagenturen des Landes: Innerhalb von zehn Jahren ist das Unternehmen auf 200 Mitarbeiter, verteilt auf inzwischen vier Standorte, angewachsen. Voller Stolz nahmen die Geschäftsführer Dr. Alexander Trommen, Dr. Roman Belter und Dr. Rolf Kluge gemeinsam die Auszeichnung und die von der polnischen Künstlerin Malgorzata Chodakowska gestaltete Preisskulptur 'Die Träumende' entgegen.

Neben dem Hauptpreisträger wählte die Jury aus über 100 Bewerbungen zudem die Backhaus Hennig GmbH aus Zwenkau sowie die Agrartechnik Vertrieb Sachsen GmbH aus Ebersbach in die Top 3 des Wettbewerbs. Bei der Backhaus Hennig GmbH ist Regionalität eine Selbstverständlichkeit. Es werden so viele Rohstoffe und Produkte wie möglich von regionalen Lieferanten bezogen. Auf dem Dach des Backhauses befindet sich eine Solaranlage, mit welcher ein Teil des Elektroenergiebedarfes abgedeckt werde kann. 80 Prozent der Energie für die Erzeugung von Warmwasser und Heizung werden mittels Wärmerückgewinnung aus der Abwärme von Ofen & Co gewonnen. Das Backofensystem in der Produktion ist energieeffizient und das Beleuchtungssystem in Produktion und vielen Fachgeschäften bereits auf LED umgestellt. Dafür gab es bereits den sächsischen GewerbeEnergiepass.

PREMIERE FÜR 'FOKUS X – BESTER ARBEITGEBER'

Vom Kleinunternehmen zum automobilen Serienlieferanten: Die TESTA MOTARI Automotive GmbH hat in den vergangenen Jahren einen enormen wirtschaftlichen Sprung geschafft und liefert unter anderem Luxuselemente wie kinematische Klapptische und Rücksitz-Entertainmentsysteme an Großkunden wie Rolls Royce und BMW. Der wirtschaftliche Erfolg der Johanngeorgenstädter wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne die gut 50 Mitarbeiter und das 2019 neu eingeführte Unternehmensmodell der 'New Work', ist Eigentümer und Geschäftsführer Martin Fenzl überzeugt. Im April 2019 entschloss er sich, alle bisher gelebten Hierarchien über Bord zu werfen. Alle Mitarbeiter erarbeiteten dann gemeinsam, welche Teams es fortan geben könnte und welche Verantwortungsbereiche abgedeckt werden müssen. Die gesamte Verantwortung ging somit von der Führungskraft an die Teams, die Arbeitskreise und letztlich auf jeden Einzelnen über. Dabei galt und gilt bei TESTA MOTARI volle Transparenz aller Unternehmensinformationen, inklusive der Gehälter. Die Philosophie hinter 'New Work': Jeder Mitarbeiter kann, wenn er nur will, aus eigenen Bedürfnissen heraus etwas bewegen und proaktiv tätig werden. Für diesen mutigen Weg der neuen Unternehmensführung wurde TESTA MOTARI mit dem erstmals vergebenen Preis 'Fokus X – Bester Arbeitgeber' ausgezeichnet.

Unter die Top 3 des Wettbewerbs kamen von den 37 Bewerbern zudem die beiden Dresdner Unternehmen datom, Gesellschaft für produktive Computergemeinschaften mbH und die ostec GmbH.

Sachsens Unternehmer des Jahres: Dr. Roman Belter, Dr. Rolf Kluge, Dr. Alexander Trommen (v.l.n.r.) von der Appsfactory GmbH | Foto: © 2020, Claudia Jacquemin, www.jacquem.in

PREIS 'SACHSEN GRÜNDET – START-UP 2020'

Jung, sächsisch, innovativ – und Gewinner des diesjährigen Preises 'Sachsen gründet – Start-up 2020': das ist die scanacs GmbH. Die Dresdner, die aus rund 40 Bewerbern zusammen mit drei weiteren Unternehmen von der Jury ins Finale gewählt wurden, konnten das Publikum in der Online-Abstimmung am besten mit ihrer Geschäftsidee überzeugen. Die scanacs GmbH digitalisiert einen der aufwändigsten und teuersten Prozesse des deutschen Gesundheitswesens.

BOS

Persönlich. Kompetent. Flexibel.

- Lohnabrechnung kostengünstig ab 7,40 Euro
- persönlicher Lohnbuchhalter und Ansprechpartner
- Onlineportal/digitale Personalakte

Lohnabrechnung & Personalverwaltung

Buchhaltung & Controlling

Zeiterfassung & Personalplanung

BOS EDV Service GmbH
Bayreuther Straße 12 · 09130 Chemnitz
Telefon: 0371 4040440
www.bos-edv.de · info@bos-edv.de

Alle Leistungen führen wir im Sinne § 6 Abs.4 StbG aus.

ARBEITSRECHT AKTUELL

Nach dem 'Shutdown' zurück an den Arbeitsplatz

Foto: iStock/nito100

Mit den zunehmenden Lockerungen nach dem 'Shutdown' stellen sich viele Arbeitgeber die Frage, ob und wie Arbeitnehmer an den Arbeitsplatz zurückkehren sollen oder müssen. Arbeitgeber haben, um das Infektionsrisiko am Arbeitsplatz zu minimieren, eine Reihe von Gesundheitsmaßnahmen zu organisieren. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat hierzu am 17. April 2020 den 'SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard' zum Arbeiten in der Pandemie herausgegeben.

Zum einen soll beim Arbeiten ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden. Ist das nicht möglich, sollen die Arbeitnehmer einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Der Arbeitgeber hat eine ausreichende Anzahl von Schutzmasken zur Verfügung zu stellen, damit diese rechtzeitig gewechselt werden können. Der Arbeitgeber wird die Arbeitnehmer auch über den richtigen Umgang mit den Schutzmasken informieren und überwachen müssen. Aufgrund der Fürsorgepflicht gegenüber allen Arbeitnehmern hat der Arbeitgeber auch das Recht, das Tragen der Schutzmasken verbindlich anzuordnen.

Dr. Iris Henkel
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Der Arbeitgeber sollte seine Arbeitnehmer ferner darüber belehren, dass sie beim Auftreten von Symptomen, die auf eine Infektion deuten, zu Hause zu bleiben haben.

Als weitere Schutzmaßnahme ist an das schon seit etlichen Wochen praktizierte regelmäßige Waschen der Hände unmittelbar vor der Arbeitsaufnahme sowie in den Pausen zu denken. Dass der Arbeitgeber verpflichtet ist, hierzu ausreichend Seife und Handtücher zur Verfügung zu stellen, versteht sich von selbst.

In Kantinen sollten die Tische so aufgestellt werden, dass der Mindestabstand ebenfalls gewahrt wird. Alle Räume sind, soweit möglich, regelmäßig zu lüften, der Besucherverkehr auf das notwendige Minimum zu beschränken. Ein solches betriebliches Schutzkonzept ist auch deswegen unerlässlich, weil ansonsten Arbeitnehmer, insbesondere solche, die an Vorerkrankungen leiden, ein Zurückbehaltungsrecht an ihrer Arbeitsleistung geltend machen können, und das unter Umständen, ohne den Anspruch auf die Vergütung zu verlieren.

Wer seinen Arbeitnehmern auch künftig die Arbeit im Home Office ermöglichen möchte, sollte hierzu eine gesonderte Vereinbarung mit dem Arbeitnehmer schließen. In dieser ist unter anderem zu regeln, in welchem Umfang und wann im Home Office gearbeitet werden kann. Zu denken ist ferner an die Sicherung des Daten- und Arbeitsschutzes, denn DSGVO und ArbStättVO gelten auch bei der Arbeit im häuslichen Büro.

Viele Arbeitnehmer gehen dazu über, ihren Jahresurlaub zeitlich nach hinten zu verschieben. Hierzu gilt, dass bereits bewilligter Urlaub nur im wechselseitigen Einvernehmen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer verschoben werden kann. Und um zu vermeiden, dass am Jahresende zu viele Arbeitnehmer gleichzeitig ihren Urlaub antreten, sollte, soweit noch nicht geschehen, der Urlaub in den nächsten Wochen geplant werden, um für beide Parteien Verlässlichkeit zu schaffen.

Dr. Iris Henkel, Rechtsanwältin, Fachanwältin
PETERSEN HARDRAHT PRUGGMAYER
Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaft mbB
i.henkel@phplaw.de
www.petersenhardrahtpruggmayer.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Unternehmerverband Sachsen e. V.
www.uv-sachsen.org

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Lars Schaller | Geschäftsführer

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE LEIPZIG
Lange Reihe 6 | 04299 Leipzig
T +49 341 351383650 | F +49 341 351383669
lars.schaller@uv-sachsen.org
denise.greibig@uv-sachsen.org

REPRÄSENTANZ CHEMNITZ/SÜDWESTSACHSEN
c/o FASA AG
Marianne-Brandt-Straße 4 | 09112 Chemnitz
chemnitz@uv-sachsen.org

REPRÄSENTANZ DRESDEN/REGION OBERELBE
c/o Dresdner Silber und Metallveredlung GmbH
Sosaer Straße 39 | 01257 Dresden
dresden@uv-sachsen.org

CHEFREDAKTION/ANZEIGEN
Agentur Koslowski
Gottschedstraße 45 | 04109 Leipzig
T +49 341 9628323 | F +49 341 9628324
koslowski@uv-sachsen.org

LAYOUT/SATZ
RAUM ZWEI
Mädlerpassage | Aufgang D
Grimmaische Straße 2-4 | 04109 Leipzig
T +49 341 30326760
www.raum-zwei.com
uvaktuell@raum-zwei.com

DRUCK
Repromedia Leipzig GmbH
Johannisplatz 21 | 04103 Leipzig
T +49 341 1405890 | F +49 341 14063321
www.repromedia-leipzig.de
info@repromedia-leipzig.de

ERSCHEINUNG
2–3x jährlich für Mitglieder des UV im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Einzelpreis: 1,50 Euro. Für die Richtigkeit der Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht.

REDAKTIONS-/ANZEIGENSCHLUSS
Ausgabe 2/2020: 3. Quartal 2020

TITELMOTIV
iStock/xxx

RAUM ZWEI /
RAUM-ZWEI.COM

STEUER AKTUELL

Ferienjobs sind für Schüler sozialversicherungsfrei

Arbeitgeber können ihren Arbeitnehmern in der Zeit vom 1. März bis zum 31. Dezember 2020 zur Abmilderung der zusätzlichen Belastungen in der Corona-Krise Beihilfen und Unterstützungen bis zu einem Betrag von 1.500 Euro steuerfrei in Form von Zuschüssen und Sachbezügen gewähren. Voraussetzung ist, dass diese zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn geleistet werden. Das geht aus einem Schreiben des Bundesfinanzministeriums hervor.

Arbeitgeberseitig geleistete Zuschüsse zum Kurzarbeitergeld fallen nicht unter diese Steuerbefreiung, genauso wenig Zuschüsse, die der Arbeitgeber als Ausgleich zum Kurzarbeitergeld wegen Überschreitens der Beitragsbemessungsgrenze leistet.

Die steuerfreien Leistungen müssen im Lohnkonto aufgezeichnet werden. Andere Steuerbefreiungen, Bewertungsvergünstigungen oder Pauschalbesteuerungsmöglichkeiten bleiben hiervon unberührt und können neben der hier aufgeführten Steuerfreiheit in Anspruch genommen werden.

Ulrike Eberhard
Steuerberaterin, Fachberaterin für Internationales Steuerrecht

B & P Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft mbH
Max-Liebermann-Straße 4, 01217 Dresden
Telefon 0351 465230 / Telefax 0351 4652444
kanzlei@steuerberatung-sachsen.de
www.steuerberatung-sachsen.de

HILFE BEI KURZARBEITERABRECHNUNG

Auf Knopfdruck sind alle Anforderungen erstellbar

Arbeitgeber müssen die während der Kurzarbeit geleistete Arbeitszeiten und die Anzahl der Kurzarbeitsstunden pro Tag aufzeichnen. Monatliche Feiertage müssen gesondert ausgewiesen werden, da die Vergütung für Feiertage ausschließlich vom Arbeitgeber zu zahlen sind. Auch Krankentage müssen dokumentiert werden. Gegebenenfalls müssen vor der Kurzarbeit vorhandene Überstunden abgebaut werden.

Wer da ein gut geführtes und flexibles Zeitwirtschaftssystem mit angebundener Lohnabrechnung im Einsatz hat, ist im Vorteil. Auf Knopfdruck sind alle Anforderungen erstellbar, von der Dokumentation der Kurzarbeit über den Lohnschein bis zum Antrag für die Arbeitsagentur.

Der Abrechnungsservice der Firma BOS mit den Portalen 'lohnINTERNET' und 'pep INTERNET' bietet genau das. Zudem unterstützten die Mitarbeiter der BOS den Prozess durch langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Personalabrechnung/Kurzarbeiterabrechnung. Auf händisches Ausfüllen von Zeitnachweisen und nochmaliger Bearbeitung für die Lohnabrechnung kann somit verzichtet werden.

Foto: iStock/gaby_campo

BOS EDV-Service GmbH
Bayreuther Straße 12, 09130 Chemnitz
Telefon: 0371 4040440
www.bos-edv.de

Foto: iStock/BrianAJackson

CORONAKRISE STÜRZT MITTELDEUTSCHE WIRTSCHAFT IN STIMMUNGSTIEF

Gewerbliche Kammern stellen Struktur- und Konjunkturbericht vor

Die Auswirkungen der Corona-Eindämmungsmaßnahmen rufen in Mitteldeutschland eine branchenübergreifende Wirtschaftskrise hervor. Das zeigen die Ergebnisse der gemeinsamen Konjunkturumfrage von Handwerkskammern sowie Industrie- und Handelskammern (IHK) aus Leipzig und Halle (Saale), die insgesamt 145.000 Unternehmen in der Region vertreten. Deutete sich schon vor der Pandemie eine gedämpftere, aber immer noch positive Konjunkturentwicklung an, hat der über Jahre hinweg anhaltende Wachstumsprozess des mitteldeutschen Wirtschaftsraumes nunmehr ein abruptes Ende gefunden.

Der Konjunkturklimaindex für die mitteldeutsche Wirtschaft sinkt von sehr guten 83 Punkten im Frühjahr 2019 auf aktuell -20 Punkte, den niedrigsten Wert seit 2005. Die konjunkturelle Entwicklung vollzieht in allen Wirtschaftsbereichen eine deutliche Abwärtsbewegung. Während die mitteldeutschen Unternehmen noch bis Februar 2020 eine freundliche Konjunktureinschätzung gaben, hat sich die Situation seitdem völlig verändert.

Alle Branchen, mit Ausnahme der Bauwirtschaft, melden nunmehr einen Lageindikator nahe der Nulllinie und stark einbrechende Geschäftserwartungen. „Wir erwarten für 2020 sehr deutliche Umsatzeinbußen, und in der Folge auch rückläufige Beschäftigung in unseren Unternehmen“, sagte Handwerkskammerpräsident Thomas Keindorf.

IHK-Präsident Kristian Kirpal: „Im Sturzflug ist die Stimmung der regionalen Unternehmen sogar unter den Tiefststand der Wirtschafts- und Finanzkrise von vor elf Jahren zurückgefallen. Für viele Unternehmen ist die Situation längst existenzbedrohend. Eine schwere Rezession ist nicht mehr abzuwenden.“ Die Kammerpräsidenten verweisen auf die Langfristfolgen der weltweiten Coronakrise und fordern Hemmnisse und Erschwernisse für Unternehmen auf den Prüfstand zu stellen sowie weitere Kostenbelastungen unbedingt zu vermeiden.

Der Konjunkturklimaindex sinkt aktuell auf den niedrigsten Wert seit 2005

„Die Politik sollte jetzt Konjunkturimpulse insbesondere im Investitionsbereich setzen, um schnell wieder aus der Rezession herauszufinden. Gleichzeitig müssen zusätzliche Steuer- und Abgabenlasten für Unternehmen auf lange Sicht ausgeschlossen werden, um eine schnelle Erholung der Wirtschaft nicht abzuwürgen“, betonte IHK-Präsident Kirpal. „Ein deutliches Signal würde zudem eine Deckelung der Steuerbelastung von Unternehmen bei 25 Prozent im Zuge einer großen und überfälligen Unternehmenssteuerreform setzen.“

Die beiden Präsidenten mahnen die Gestaltung von wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen an, unter denen sich die Unternehmen in Mitteldeutschland weiterentwickeln können und die Region für Investoren attraktiv bleibt. Die Coronakrise dürfe den Blick jetzt nicht verengen. Die Belastungen aus der Energiewende müssten begrenzt und der Strukturwandel der mitteldeutschen Kohleregion vorangebracht werden.

Für den mitteldeutschen Konjunkturbericht befragen die vier gewerblichen Kammern im Großraum Leipzig-Halle-Dessau mehrmals im Jahr eine repräsentative Stichprobe ihrer Mitgliedsunternehmen. Regelmäßig nehmen etwa 1.600 Betriebe aus den verschiedenen Branchen an dieser Befragung teil. Diese geben dabei unter anderem an, wie sie ihre aktuelle Geschäftslage bewerten und welche Entwicklung sie künftig erwarten. Die Umfragedaten aus den verschiedenen Branchen werden gewichtet und ausgewertet. Sowohl die Befragung als auch die Auswertung der Ergebnisse erfolgt nach anerkannten wissenschaftlichen Methoden.

Als Zeitschrift des Unternehmerverbandes Sachsen e. V. bietet die UV AKTUELL eine attraktive Plattform für Anzeigen. Unser Angebot für UV-Mitglieder:
Bei Schaltung einer Anzeige in der Ausgabe II-2020 gewähren wir 15 % Rabatt auf die regulären Anzeigenpreise laut Mediadaten.

Anzeigenredaktion
Agentur Koslowski | koslowski@uv-sachsen.org
www. uv-sachsen.org

In jeder Herausforderung steckt eine Chance: Wir finden sie.

Die Welt ist in Bewegung: Märkte und Geschäftsmodelle verändern sich rasanter denn je. Umso wichtiger, einen Partner zu haben, der Ihre Ziele fest im Blick behält. Mit der LBBW an Ihrer Seite meistern Sie die Herausforderungen des Wandels und bleiben langfristig erfolgreich. Warten Sie nicht länger und nehmen Sie die Zukunft selbst in die Hand – besuchen Sie uns am besten noch heute auf **www.LBBW.de/unternehmenskunden**

Bereit für Neues

LBBW